

**Einbau einer Schaumglasschüttung von BFS160 (bi-foam Schaumglasschotter)  
am Donnerstag, den 13.08.2015 in Ibbenbüren  
Baustellenreport**

**Beginn gegen 9:30 Uhr**

Die Entladung erfolgte von einem Schubboden LKW, der von der Straße aus rückwärts an die Baugrube gefahren war. Mit einem kleinen Bagger wurde die Schaumglasschüttung vom LKW zum Rand der Baugrube "gebaggert" und auch innerhalb der Baugrube verteilt. Das Ausladen vom LKW war innerhalb von 45 Minuten und der Einbau mit einer grob ebenen Oberfläche nach ca. 90 Minuten abgeschlossen.



Das Ausbreiten und Einebnen war für die Mitarbeiter mit einer großen Getreideschaufel und Harken kein Problem. Mit dem SGS\* Bügel, der an einer Bohle befestigt war, wurde die Ebenheit hergestellt und bereits nach 2 Stunden war das perfekte Einebnen der SGS\* Oberfläche erledigt.



## Beginn des Verdichtens 11:30 Uhr

Die Erfahrung zeigt, je ebener die SGS\* Oberfläche ist, desto besser fährt die Rüttelplatte, ohne "Wellen" zu verursachen über die SGS\* Schicht und man kann mit der ca. 100 kg schweren und 50 cm breiten Platte eine Ebenheit von 1 bis 2 cm erreichen. Das Verdichten ist sicher auch eine Frage der Erfahrung und gleichzeitig eine gute Möglichkeit Kosten zu sparen.



Nach zweimaliger Überfahrt mit der BOMAG 2550 war der SGS\* von ca. 30 cm auf 25 cm verdichtet.

## 12:00 Uhr wurde mit der dynamischen Fallplatte

eine Tragfähigkeit von  $E_{vd}$  ca. 20 MN/m<sup>2</sup> gemessen. Aus unserer Erfahrung sind 15 bis 20 MN/m<sup>2</sup> nötig, also ein guter Wert für ein EFH.



Der Kunde erhielt bereits auf der Baustelle das ausgedruckte Protokoll und wird noch die Bestätigung des fachgerechten Einbaus und der erreichten Tragfähigkeit per Mail erhalten.

Damit wird ein wichtiger Punkt im QS System des IFU erfüllt.

**Innovativ Bauen  
mit Schaumglas**



Abschließend wurde gegen 12.30 Uhr das Geotextil von außen auf die SGS\* Schicht geklappt und weiteres Vlies als Trennschicht verlegt.

Darauf kam die 2 cm dicke Ausgleichsschüttung als Ebene zum Verlegen der Jakodurplatten.

### **Am Nachmittag folgte der Einbau**

der Jakodurplatten und dann konnte betoniert werden.

**Das Fazit - ein gelungener Einbau des Gründungspolsters, mit den Partnern**



\*SGS - SchaumGlasSchotter